

## **Gegen zwei Spitzenteams zwei Punkte erkämpft**

An einem spannenden und langen Volleyballtag blieb die ganz große Überraschung für die Damen der Volleyballfreunde gegen die beiden Topteams der letzten Saison aus. Im Spiel gegen den Vorjahreszweiten aus Pirna hat das Team um Madlen Schleif eines ihrer besten Spiele gemacht und sehr überraschend gewonnen. Obwohl die Einheimischen im zweiten Spiel gegen den TuS Dippoldiswalde sich keine Blöße gaben, fehlte am Ende die Kraft um alle vier Punkte an diesem ersten Heimspieltag zu erkämpfen.

### **Volleyballfreunde BW Hoyerswerda I – VfL Pirna Copitz 07 3:1**

Das Spiel begann sensationell mit einer Reihe von starken Vf Aktionen im Angriff durch Madlen Schleif. Mit 4:1 ging der Vf Sechser gleich in Führung und gab diese bis zum Satzende (25:15) nicht wieder ab. Eine starke Leistung bot dabei die Kleinste im Team, Nicole Kreische mit überlegten Finten im Nebenanriff.

Zu Beginn des zweiten Satzes setzten zunächst die Gäste die Akzente und führten meist mit nur einem Punkt Vorsprung. Bis zum 21:20 sollte das Spielgeschehen auch so ausgeglichen bleiben. Doch danach zeigte der Vorjahreszweite seine Klasse und gewann den Satz verdient mit 25:21.

Nach dem Seitenwechsel lief das Spiel kurzzeitig wieder besser für den Gastgeber, auch weil Pirna gleich vier Aufschläge in Folge verschlug. Doch mit der 9:8 Führung von Pirna kamen die Gäste wieder ins Spiel. Dabei war die Feldabwehr der Volleyballfreunde besonders anfällig. Erst beim 25:23 jubelten die Einheimischen gegen einen unberechenbaren Gegner nach dem dieser noch mit 23:22 in Führung lag. Vor allem Ricarda Richter war im Nebenanriff mit erfolgreichen Aktionen gut ins Spiel gekommen und trug maßgeblich zum Saterfolg bei.

Der Gäste Sechser begann im vierten Satz wesentlich druckvoller und lag bis zum 7:6 vorn. Danach hatten Mandy Berg und Anja Biela nach perfekten Zuspielen von Marina Köhler ihre stärksten Phasen im Angriff, so dass der Vf Sechser mit einem überragenden Kapitän wieder ein gleichwertiger Gegner war. Durch ein gutes Stellungsspiel kratzte im Laufe der Partie die Feldabwehr mit prima Annahmen mehrere Serien von Gegenangriffen vom Parkett. Verdient mit 25:20 und überraschend klar wurde ein nicht erwarteter Zweipunkteerfolg für den Gastgeber eingefahren.

### **Volleyballfreunde BW Hoyerswerda I – TuS Dippoldiswalde 1992 1:3**

Das Spiel begann sensationell mit einer Reihe von guten Aktionen des Kapitäns Madlen Schleif im Angriff. Der Gastgeber bestimmte mit den ersten Spielaktionen das Spiel und schaffte ein sicheres Punktepolster und gewann den Satz mit 25:20 klar.

Nach dem ersten Seitenwechsel lief das Spiel für den Gast. Dabei machte die einheimische Feldabwehr keine gute Figur, die nun einen deutlichen Konzentrationsmangel verzeichnete.

Auch weil der Satz klar mit 25:14 abgegeben wurde, musste man sich ernste Sorgen um den Vf Sechser machen.

Der Gäste Sechser setzte im dritten Satz seine unauffällige Spielweise fort und führte auch gleich zu Beginn mit 6:2. Der Vorsprung erhöhte sich zwischenzeitlich auf sieben Zähler. Aber erst beim 18:16 konnte das Heimteam wieder aufschließen. Obwohl der Gast nicht überragend spielte, fanden die Platzbesitzer keine Mittel noch einmal das Spiel zu drehen.

So schwanden die Kräfte der Volleyballfreunde zunehmend und der 25:20 Erfolg von Dippoldiswalde konnte nicht verhindert werden.

Im Satz Nummer vier wollte der Gastgeber den Spieß noch einmal umdrehen und vielleicht in einer Fünfsatzentscheidung die Überraschung noch erzwingen. Mit einer spektakulären Mannschaftsumstellung hätte der Vf Sechser die Gäste noch einmal schocken können, doch dieses Wagnis wurde vom Trainer nicht eingegangen. Nach dem Marina Köhler durch Michaela Klaua im Zuspiel und Mandy Berg auf der Mittelblockerposition durch Marya Radchenko ersetzt wurden, kamen die Einheimischen bis auf einen Punkt noch einmal heran. Doch der Kräftermangel im restlichen Team war nun nicht zu übersehen, so dass die Gäste recht klar mit 25:17 und damit das Spiel zu ihren Gunsten entschieden.

Auch wenn die Niederlage zu hoch ausfiel, war der Gastgeber über weite Strecken gleichwertig, hatte aber durch einige kräftebedingte Schulpausen unnötige Punktverluste, die am Ende spielentscheidend waren.

Mit etwas Abstand zum Spielende an diesem Tag waren alle Spielerinnen über die gewonnenen zwei Punkte überglücklich, die zu Beginn des Heimspieltages so nicht erwartet wurden.

Die Volleyballfreunde spielten mit:

Madlen Schleif, Michaela Klaua, Mandy Berg, Marina Köhler, Nicole Kreische, Ricarda Richter, Marya Radchenko und Anja Biela